



Gemeinderat

Protokoll Nr. 02/2024

Datum Donnerstag, 7. März 2024

Dauer 13:30 - 18:05 Uhr

Anwesend

Präsidentin Géraldine Danuser

Mitglieder

Corina Cabalzar

Vincenzo Cangemi

Angela Carigiet Fitzgerald

Giulia Casale

Silvio Curschellas

Rainer Good

Walter Hegner

Hanspeter Hunger

Peter Kamber

Dr. Jürg Kappeler

Daniel Lütcher

Dr. Jean-Pierre Menge

Martina Nett Schatz

Barbara Rimml

Johann Ulrich Salis

Tino Schneider (bis 17:30 Uhr)

Andreas Schnoz

Gian-Reto Trepp

Norbert Waser

Sandra Z'Graggen-Ciolek

Stadtrat

Stadtpräsident Urs Marti

Stadträtin Dr. Sandra Maissen

Stadtrat Patrik Degiacomi

Protokoll

Stadtschreiber Marco Michel





Traktanden

1. Protokoll der Sitzung vom 1. Februar 2024
2. Botschaft Totalrevision Personalverordnung der Stadt Chur (PVO)
3. Botschaft Reorganisation Dienststelle Hochbaudienste
4. Botschaft Frühe Kindheit Stadt Chur; Verlängerung Teilnahme am kantonalen Pilotprojekt "PAT – Mit Eltern Lernen Graubünden"
5. Botschaft Zukünftiger Betrieb Eisfeld Quaderwiese
6. Auftrag Mario Cortesi und Mitunterzeichnende betreffend Brambrüeschbahn-Alternative "Nur Ersatz 4er-Gondelbahn (obere Sektion)"; Bericht
7. Fragestunde vom 7. März 2024 gemäss Art. 61 Geschäftsordnung (bei Bedarf)

1. **Protokoll der Sitzung vom 1. Februar 2024**

Das Protokoll der letzten Sitzung wird einstimmig genehmigt.

2. **Botschaft Totalrevision Personalverordnung der Stadt Chur (PVO)**

Antrag

1. *Es wird eine Vorberatungskommission eingesetzt.*
2. *Die Totalrevision der Personalverordnung der Stadt Chur (PVO, RB 201) wird erlassen.*
3. *Die Teilrevision der Verordnung für die Gewerbliche Berufsschule Chur (GBC) (RB 751) wird erlassen.*



4. *Die Teilrevision des Gesetzes über die Pensionskasse Stadt Chur (RB 261) wird erlassen.*
5. *Ziffer 4 dieses Beschlusses unterliegt gestützt auf Art. 11 lit. a in Verbindung mit Art. 12 Abs. 2 Verfassung der Stadt Chur dem obligatorischen oder dem fakultativen Referendum.*

- **Antrag SP-Fraktion und Fraktion Freie Liste & Grüne**

Einsetzung einer Kommission mit 7 Mitgliedern.

- **Antrag FDP-Fraktion und SVP-Fraktion**

Einsetzung einer Kommission mit 5 Mitgliedern.

Abstimmung:

In der Gegenüberstellung der Anträge obsiegt der Antrag auf Einsetzung einer Kommission mit 5 Mitgliedern mit 11 zu 10 Stimmen.

- **Antrag Bildungskommission**

Mindestens ein Mitglied der Vorberatungskommission soll eine Person aus dem Gemeinderat sein, welche auch Mitglied der Bildungskommission ist.

Abstimmung:

Der Antrag wird mit 18 Ja- zu 3 Nein-Stimmen bei 0 Enthaltungen angenommen.



Abstimmung über Ziffer 1 des Antrages des Stadtrates, mit der entsprechenden Änderung, dass die Vorberatungskommission aus 5 Mitgliedern besteht, wovon ein Mitglied auch Mitglied der Bildungskommission ist:

Es wird einstimmig eine Vorberatungskommission mit 5 Mitgliedern, wovon ein Mitglied auch Mitglied der Bildungskommission ist, eingesetzt.

Die Bildungskommission schlägt Corina **Cabalzar** (SP) als Vertreterin der Bildungskommission vor. Der Antrag wird nicht vermehrt.

• **Wahl Vertretung Bildungskommission:**

Corina **Cabalzar** (SP) wird offen und mit 20 Stimmen bei 1 Enthaltung gewählt.

Für die übrigen vier Mitglieder der Vorberatungskommission gehen folgende Wahlvorschläge aus den Fraktionen ein:

- Gian-Reto **Trepp** (FDP)
- Peter **Kamber** (SVP)
- Silvio **Curschellas** (Die Mitte)
- Martina **Nett Schatz** (Freie Liste & Grüne)
- Dr. Jean-Pierre **Menge** (SP)

• **Wahl Vertretung 4 Kommissionsmitglieder:**

Ausgeteilte Zettel:	21
Eingegangene Zettel	21
./.. leere Zettel	-
./.. ungültige Zettel	-
Total gültige Zettel	21
Absolutes Mehr	11



Gewählt sind mit:

21 Stimmen	Silvio Curschellas (Die Mitte)
21 Stimmen	Gian-Reto Trepp (FDP)
17 Stimmen	Dr. Jean-Pierre Menge (SP)
13 Stimmen	Peter Kamber (SVP)

Weitere Stimmen hat erhalten:

10 Stimmen	Martina Nett-Schatz (Freie Liste & Grüne)
------------	--

Die SP-Fraktion schlägt Dr. Jean-Pierre **Menge** für das Präsidium vor. Der Vorschlag wird nicht vermehrt.

- **Wahl Kommissionspräsidium:**

Dr. Jean-Pierre **Menge** (SP) wird offen und mit 20 Stimmen bei 1 Enthaltung gewählt.

Die Kommission setzt sich wie folgt zusammen:

Dr. Jean-Pierre **Menge** (SP), Präsident
Corina **Cabalzar** (SP), Vertreterin Bildungskommission
Silvio **Curschellas** (Die Mitte)
Peter **Kamber** (SVP)
Gian-Reto **Trepp** (FDP)

3. **Botschaft Reorganisation Dienststelle Hochbaudienste**

Antrag

1. *Die Abteilung Hochbau der Dienststelle Hochbaudienste des Departements Bau Planung Umwelt (BPU) wird in die Dienststelle Immobilien und Bewirtschaftung des Departements Finanzen Wirtschaft Sicherheit (FWS) integriert.*
2. *Aus der Dienststelle Hochbaudienste entstehen die zwei neuen Dienststellen Stadtentwicklung und Bauamt.*



3. *Der Stadtrat wird beauftragt, den Übergang zu koordinieren und Einzelheiten zu regeln.*

- **Antrag Mitte-Fraktion**

Die Botschaft wird zur Überarbeitung an den Stadtrat zurückgewiesen.

Abstimmung:

Der Antrag der Mitte-Fraktion wird mit 12 Ja- zu 9 Nein-Stimmen angenommen.

4. **Botschaft Frühe Kindheit Stadt Chur; Verlängerung Teilnahme am kantonalen Pilotprojekt "PAT – Mit Eltern Lernen Graubünden"**

Antrag

1. *Der Bericht über die städtische Teilnahme am kantonalen Frühförderprogramm "PAT – mit Eltern Lernen Graubünden" wird zur Kenntnis genommen.*
2. *Die Stadt Chur verlängert die Teilnahme als Pilotgemeinde am kantonalen Frühförderprogramm "PAT – mit Eltern Lernen Graubünden" bis Vorliegen eines kantonalen Entscheids betreffend Regelfinanzierung, jedoch längstens bis 2027.*
3. *Der bestehende Kredit von Fr. 140'300.-- für die Jahre 2022 bis 2024 wird bis zur kantonalen Regelfinanzierung verlängert: Ab 2025, jedoch längstens bis 2027, werden jeweils 16 PAT-Plätze über einen jährlichen Kredit von Fr. 56'000.-- finanziert.*
4. *Der Gemeinderat nimmt Kenntnis davon, dass der Stadtrat bei entsprechendem Bedarf zusätzlich zu den 16 PAT-Plätzen jährlich, jedoch längstens bis 2027, bis zu 8 weitere PAT-Plätze im Umfang von Fr. 28'000.-- über den städtischen Fondsertrag (Sozialfonds) finanziert.*
5. *Es wird davon Kenntnis genommen, dass Ziffer 3 gestützt auf Art. 12 Abs. 1 lit. c der Stadtverfassung dem fakultativen Referendum untersteht.*



Gemäss Art. 43 Abs. 2 Geschäftsordnung für den Gemeinderat (RB 121) kann von einer Abstimmung abgesehen werden, wenn einem Antrag kein Gegenantrag gegenübersteht. Der unbestrittene Antrag gilt in diesem Fall als Beschluss. Die unbestrittenen Anträge 2 und 3 gelten als Beschluss.

5. Botschaft Zukünftiger Betrieb Eisfeld Quaderwiese

Antrag

1. *Der Gemeinderat beauftragt den Stadtrat, den Betrieb des Quadereisfelds mit der bestehenden Kältemaschine aus dem Jahre 2005 vorläufig weiter zu betreiben und im Notfall, wenn die Maschine nicht mehr repariert werden kann, den Betrieb einzustellen.*
2. *Der Gemeinderat beauftragt den Stadtrat, mit Vertretern aus der Bevölkerung und Vereinen das neue Synthetik-Eisfeld in Rapperswil-Jona mit einer Fläche von 650 m² zu besuchen und zu testen. Anschliessend legt der Stadtrat einen Bericht zum Test vor.*
3. *Der Auftrag Mario Cortesi und Mitunterzeichnende betreffend "Quadereisfeld soll wieder zur Verfügung stehen" wird als erledigt abgeschrieben.*

Abstimmung:

Der Antrag des Stadtrates wird wie folgt zum Beschluss erhoben:

1. Der Gemeinderat beauftragt den Stadtrat, den Betrieb des Quadereisfelds mit der bestehenden Kältemaschine aus dem Jahre 2005 vorläufig weiter zu betreiben und im Notfall, wenn die Maschine nicht mehr repariert werden kann, den Betrieb einzustellen. Der unbestrittene Antrag gilt gemäss Art. 43 Abs. 2 Geschäftsordnung für den Gemeinderat (RB 121) als Beschluss.
2. Der Gemeinderat beauftragt den Stadtrat, mit Vertretern aus der Bevölkerung und Vereinen das neue Synthetik-Eisfeld in Rapperswil-Jona mit einer Fläche von 650 m²



zu besuchen und zu testen. Anschliessend legt der Stadtrat einen Bericht zum Test vor. Der Antrag wird mit 0 Ja- zu 19 Nein-Stimmen bei 2 Enthaltungen abgelehnt.

3. Der Auftrag Mario Cortesi und Mitunterzeichnende betreffend "Quadereisfeld soll wieder zur Verfügung stehen" wird einstimmig als erledigt abgeschrieben.

6. Auftrag Mario Cortesi und Mitunterzeichnende betreffend Brambrüeschbahn-Alternative "Nur Ersatz 4er-Gondelbahn (obere Sektion)"; Bericht

Antrag

Der Auftrag sei zu überweisen.

Abstimmung:

Der Auftrag wird mit 7 Ja- zu 14 Nein-Stimmen abgelehnt.

7. Fragestunde gemäss Art. 61 Geschäftsordnung

Die Fragen von Gemeinderätin Giulia **Casale** (SP) betreffend veränderter Gestaltung Aussenraum Messe- und Eventhalle werden durch **Stadtpräsident Urs Marti** beantwortet.

Die Fragen von Gemeinderat Haneli **Salis** (SVP) zum Hallenstadion werden durch **Stadtpräsident Urs Marti** beantwortet.

Die Fragen von Gemeinderätin Corina **Cabalzar** (SP) zur Umsetzung des Alterskonzepts werden durch **Stadtrat Patrik Degiacomi** beantwortet.

Die Fragen von Gemeinderat Gian-Reto **Trepp** (FDP) zu den Ausführungsbestimmungen zum Gesetz über die Abfallbewirtschaftung (ABzABG) werden durch **Stadträtin Dr. Sandra Maissen** beantwortet.



Eingang parlamentarischer Vorstösse

Die **Gemeinderatspräsidentin** gibt den Eingang der folgenden parlamentarischen Vorstösse bekannt:

- Auftrag Tino Schneider und Mitunterzeichnende betreffend Massnahmen des «Aktionsplans Wohnungsknappheit» für die Stadt Chur
- Interpellation Jean-Pierre Menge und Mitunterzeichnende betreffend Anbringung einer Tafel in Gedenken der Opfer des Brandes in der Liegenschaft Alexanderstrasse 38
- Interpellation SP-Fraktion und Mitunterzeichnende betreffend Strategische Land- und Immobilienkäufe

Chur, 12. März 2024

Der Stadtschreiber:

Marco Michel

Auftrag Tino Schneider (Die Mitte) betreffend Massnahmen des «Aktionsplans Wohnungsknappheit» für die Stadt Chur

Die Wohnungsknappheit in der Schweiz nimmt mehr und mehr zu. Zwar ist die Situation auf gesamtschweizerischer Ebene noch nicht dramatisch; die für 2023 ausgewiesene Leerwohnungsziffer von 1,15 liegt immer noch leicht über dem langjährigen Mittelwert. Aber in manchen Regionen – insbesondere in Städten wie Chur und in Tourismusgemeinden – ist die Situation auf dem Wohnungsmarkt bereits sehr angespannt. Aus diesem Grund hat eine Arbeitsgruppe von Bund, Kantonen, Städten und Gemeinden sowie der Bau- und Immobilienwirtschaft und der Zivilgesellschaft den sogenannten «[Aktionsplan Wohnungsknappheit](#)»¹ erarbeitet. Der Aktionsplan empfiehlt über 30 Massnahmen, damit das Wohnungsangebot erhöht und mehr qualitätsvoller, preisgünstiger und bedarfsgerechter Wohnraum geschaffen wird.

Die Unterzeichnenden beauftragen den Stadtrat, die Massnahmen des Aktionsplans Wohnungsknappheit – insbesondere diejenigen, welche auf Stufe Gemeinde angesiedelt sind – vertieft zu prüfen und dem Gemeinderat Bericht zu erstatten, welche davon zur Bekämpfung der Wohnungsknappheit in der Stadt Chur von Nutzen sein könnten.

Chur, 07. März 2024, Tino Schneider



Stadt Chur

Eingereicht anlässlich der
Gemeinderatssitzung vom *7.03.2024*


Marco Michel, Stadtschreiber

¹ <https://www.news.admin.ch/newsd/message/attachments/86057.pdf>



Gemeinderat

Beiblatt zu parlamentarischen Vorstössen

 Auftrag

 Interpellation

Titel Massnahmen des "Aktionsplans Wohnungsverfügbarkeit" für die Stadt Chur

Erstunterzeichnender/
(ankreuzen)

	Name	Partei	eingesehen (Visum)	Unterschrift
<input type="checkbox"/>	Cabalar Corina	SP		
<input type="checkbox"/>	Cangemi Vincenzo	SP		
<input type="checkbox"/>	Carigiet Fitzgerald Angela	SP		
<input type="checkbox"/>	Casale Giulia	SP		
<input type="checkbox"/>	Curschellas Silvio	Die Mitte		
<input type="checkbox"/>	Danuser Géraldine	GLP		
<input type="checkbox"/>	Good Rainer	FDP		
<input type="checkbox"/>	Hegner Walter	SVP		
<input type="checkbox"/>	Hunger Hanspeter	SVP		
<input type="checkbox"/>	Kamber Peter	SVP		
<input type="checkbox"/>	Kappeler Jürg, Dr. sc. techn.	GLP		
<input type="checkbox"/>	Lütscher Daniel	FDP		
<input type="checkbox"/>	Menge Jean-Pierre, Dr. iur.	SP		
<input type="checkbox"/>	Nett Schatz Martina	Freie Liste & Grüne		
<input type="checkbox"/>	Rimml Barbara	SP		
<input type="checkbox"/>	Salis Johann Ulrich	SVP		
<input checked="" type="checkbox"/>	Schneider Tino	Die Mitte		
<input type="checkbox"/>	Schnoz Andi	Freie Liste & Grüne		
<input type="checkbox"/>	Trepp Gian-Reto	FDP		
<input type="checkbox"/>	Waser Norbert	Die Mitte		
<input type="checkbox"/>	Z'Graggen Sandra	FDP		

Datum: 07.03.2024

Interpellation betr. Anbringung einer Tafel in Gedenken der Opfer des Brandes in der Liegenschaft Alexanderstrasse 38

Am 2. Juli 1989 kamen bei einer Feuersbrunst an der Alexanderstrasse 38, in Chur, 4 Personen, wovon 2 Kinder, aus Sri Lanka ums Leben. Ausserdem wurden 11 Personen verletzt.

Aus dem Bericht des wissenschaftlichen Dienstes der Stadtpolizei Zürich ergab sich, dass aufgrund der vorhandenen Gesamtinformation eine Brandstiftung im Bereiche des Treppenhauses im Vordergrund stand. Ein technisches Versagen konnte als Ursache des Feuers ausgeschlossen werden.

Drei Wochen vor dem Brand tauchte ein Flugblatt «Anti Tamilen Organisation» in Chur auf.

Da in der Folge keine konkrete Täterschaft eruiert werden konnte, wurde das Strafverfahren von der Staatsanwaltschaft eingestellt.

Auch für zwei weitere Brände in einem Churer Durchgangsheim für Asylbewerber von Anfang August hat die Polizei als Ursache Brandstiftung ausgemacht. Bei diesen beiden Bränden wurde niemand verletzt. Bereits im November des vorangegangenen Jahres hatten Unbekannte die noch unbewohnten Baracken eines geplanten Bundeszentrums für Asylbewerber in Klosters angezündet. Hinter den Brandstiftungen wurden ausländerfeindliche Rechtsextreme vermutet.

Unter den gegebenen Umständen erscheint es angebracht, ein Zeichen gegen fremdenfeindliche und rechtsextreme Gesinnungen zu setzen, indem in Gedenken an die Opfer des Brandes eine Gedenktafel im Bereich Ecke Alexanderstrasse 38/Salisstrasse angebracht wird.

Es ergeht deshalb an den Stadtrat die Frage, ob er bereit ist, im Bereich Alexanderstrasse 38/Salisstrasse eine Gedenktafel anzubringen, welche an die Opfer des Brandes vom 2. Juli 1989 erinnert.

Chur, 7.3.2024

Dr. Jean-Pierre Menge



Stadt Chur

Eingereicht anlässlich der
Gemeinderatssitzung vom 7.03.2024

Marco Michel
Marco Michel, Stadtschreiber



Interpellation

Strategische Land- und Immobilienkäufe

In den Diskussionen des Gemeinderats im Dezember 2023 zum Weissbuch 2.0 (Städtische Boden- und Liegenschaftspolitik) und im Januar 2024 zum Geschäft des Landverkaufs an die Baugesellschaft City West (Verkauf Grundstück Nr. 1831) wurde es mehrmals betont, auch von Seite Stadtrat: Chur will grundsätzlich kein Land verkaufen, sondern dieses im Baurecht vergeben. Dies aus wirtschaftlichen und städtebaulichen Gründen.

Was der Stadtrat in diesen Diskussionen nebenbei auch erwähnt hat: Wichtig wäre, dass die Stadt rasch und unkompliziert strategisch wichtiges Land bzw. Immobilien kaufen kann. So könnten Situationen wie aktuell im Teilgebiet E des Quartierplans Chur West vermieden werden, wo Parzellen in Privateigentum die Entwicklung des zukünftigen Bahnhofsplatz erschweren.

Mit der Wohnbaugenossenschaft der Stadt Chur (WSC) verfügt die Stadt über eine Organisation mit finanziellen Mitteln, welche solche Käufe für die Stadt tätigen könnte.

Fragen:

1. Teilt der Stadtrat die Meinung, dass die WSC eine geeignete Organisation für solche strategischen Landkäufe ist? Oder würde er andere Organisationsformen geeigneter finden, beispielsweise einen zu schaffenden Fonds?
2. Was muss unternommen werden, damit die Stadt die Kompetenz erhält, solche strategischen Käufe rasch und einfach zu tätigen?
3. Gelten die Finanzkompetenzen gemäss Verfassung auch für die WSC?
4. Gemäss Gemeinderatsbeschluss vom Dezember 2023 wird neu der Gemeinderat die Eignerstrategie der WSC genehmigen (Botschaft zum Auftrag von Oliver Hohl und Mitunterzeichnenden zur Schaffung eines WSC-Gesetzes). Wann kommt diese das erste Mal in den Gemeinderat?

Besten Dank für die Beantwortung dieser Fragen.

Chur, den 7. März 2024

Barbara Rimml, Gemeinderätin



Stadt Chur

Eingereicht anlässlich der
Gemeinderatssitzung vom 7.03.2024

Marco Michel, Stadtschreiber



Gemeinderat

Beiblatt zu parlamentarischen Vorstössen

Auftrag

Interpellation

Titel Strategische Land- und Immobilienkäufe

Erstunterzeichnende/r (ankreuzen)

-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-

Name	Partei	eingesehen (Visum)	Unterschrift
Cabalzar Corina	SP		<i>C. Cabalzar</i>
Cangemi Vincenzo	SP		<i>V. Cangemi</i>
Carigiet Fitzgerald Angela	SP		<i>A. Carigiet</i>
Casale Giulia	SP	<i>[Signature]</i>	<i>G. Casale</i>
Curschellas Silvio	Die Mitte	<i>[Signature]</i>	
Danuser Géraldine	GLP		
Good Rainer	FDP	<i>[Signature]</i>	
Hegner Walter	SVP	<i>[Signature]</i>	
Hunger Hanspeter	SVP	<i>[Signature]</i>	
Kamber Peter	SVP	<i>[Signature]</i>	
Kappeler Jürg, Dr. sc. techn.	GLP	<i>[Signature]</i>	
Lütscher Daniel	FDP	<i>[Signature]</i>	
Menge Jean-Pierre, Dr. iur.	SP		<i>J. Menge</i>
Nett Schatz Martina	Freie Liste & Grüne		<i>M. Nett</i>
Rimml Barbara	SP		<i>B. Rimml</i>
Salis Johann Ulrich	SVP	<i>[Signature]</i>	
Schneider Tino	Die Mitte		<i>T. Schneider</i>
Schnoz Andi	Freie Liste & Grüne		<i>A. Schnoz</i>
Trepp Gian-Reto	FDP	<i>[Signature]</i>	
Waser Norbert	Die Mitte		<i>N. Waser</i>
Z'Graggen Sandra	FDP	<i>[Signature]</i>	

Datum: 7.3.2024